



Dezember 2024: Herausforderungen in einem Jahr mit schmaler Marktbreite

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 hinterlässt eine komplexe Gemengelage an den Märkten. Während einige wenige große Unternehmen die Aktienindizes dominierten, blieb die Marktbreite – also die Zahl der Unternehmen mit positiven Beiträgen zur Gesamtmarktentwicklung – schwach. Für Anleger ist dies ein wichtiger Indikator, um die Stabilität des Marktes zu bewerten. Im Folgenden unsere Analyse und Ausrichtung für das Jahr 2025.

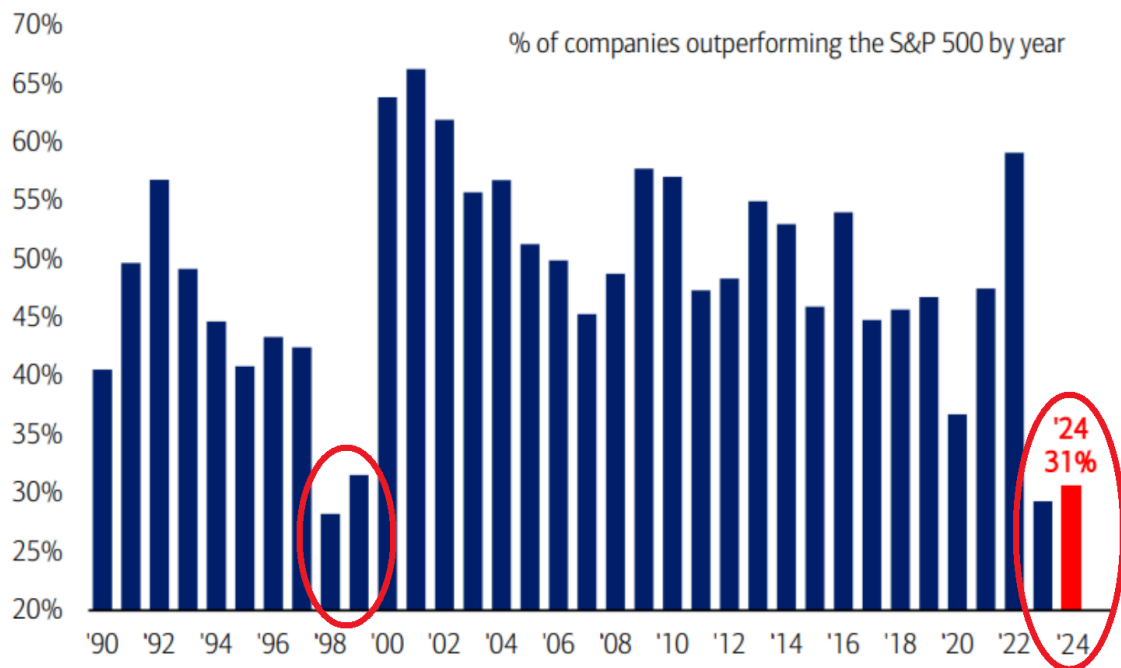
Schwache Marktbreite: Wenig Tiefe hinter der Stärke

Obwohl der S&P 500 im Jahresverlauf phasenweise solide Zuwächse verzeichnete, trugen vor allem wenige Technologieriesen wie Microsoft, Nvidia und Alphabet den Großteil der Performance. Ein breiter Anstieg blieb aus, was tendenziell die Gefahr einer schnellen Korrektur erhöht.

So lagen zuletzt auf das Gesamtjahr 2024 betrachtet nur 31 Prozent der Aktien im S&P 500 über dem Durchschnitt des Index. Ein deutliches Warnsignal, welches auch historisch betrachtet selten vorkommt.

Chart 3: Just 31% of stocks in S&P 500 outperforming the index

% of companies outperforming the S&P 500 since 1990



Source: BofA Global Investment Strategy, Bloomberg

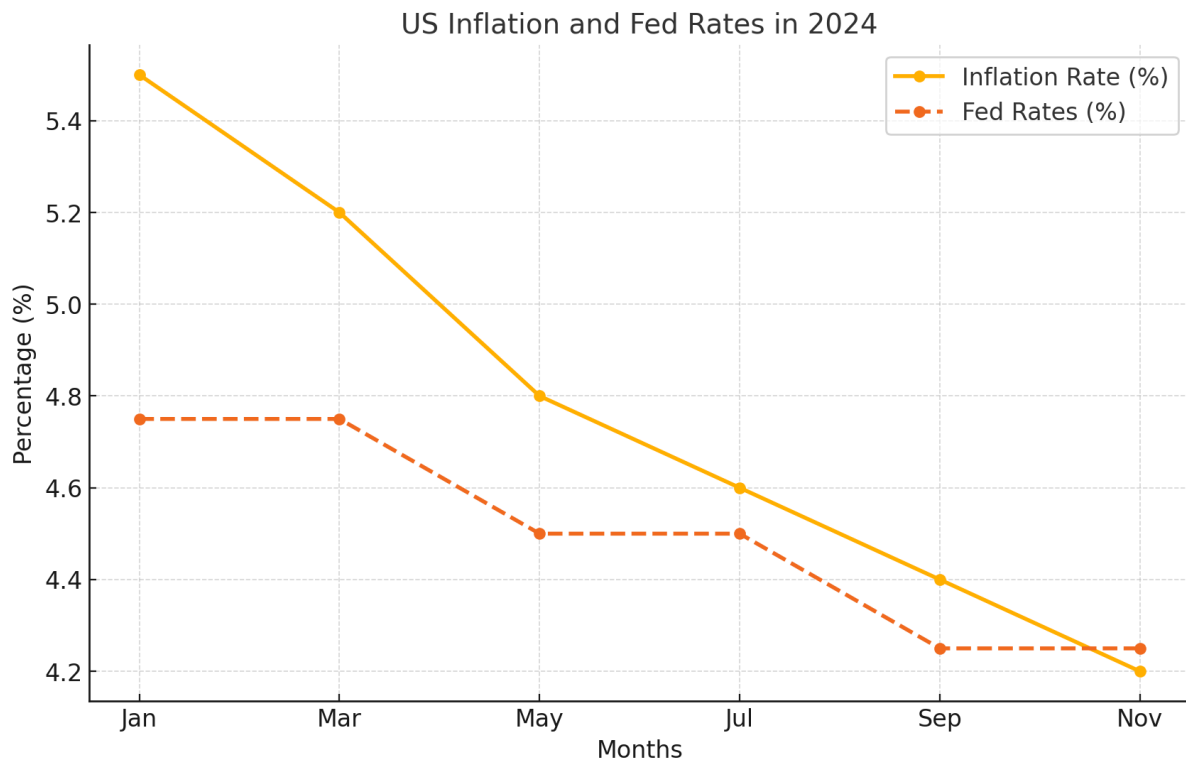
BofA GLOBAL RESEARCH

Der Nasdaq 100 verzeichnete gleichzeitig eine Konzentration auf die Top-10-Aktien, die mehr als 50 Prozent des Indexgewichts ausmachen – ein historisch hohes Niveau.

Ein stark konzentrierter Markt kann auf kurzfristige Überbewertung hindeuten. Sollten diese Schwergewichte ins Straucheln geraten, könnten die Indizes unter Druck geraten.

Makroökonomische Perspektiven: Inflationsrisiken und Zinsentspannung

Nach der jüngsten Zinssenkung der Federal Reserve auf 4,25–4,50 % stellt sich die Frage, ob weitere Lockerungen folgen. Obwohl die Kerninflation leicht rückläufig ist, bleibt die Gefahr einer zweiten Inflationswelle bestehen – getrieben durch steigende Energiepreise und den globalen Schuldenanstieg.



Quelle: US-Inflation (CPI – Consumer Price Index) laut Bureau of Labor Statistics (BLS) www.bls.gov und Federal Reserve Zinssätze laut Federal Reserve Economic Data (FRED) www.fred.stlouisfed.org

Zusätzlich belasten geopolitische Spannungen wie der Nahostkonflikt und der politische Stillstand in den USA das Investitionsklima. Anleger könnte ein volatiles erstes Halbjahr 2025 bevorstehen.

Strategische Ausrichtung: Defensive Werte und Substanz bevorzugt

Angesichts der schmalen Marktbreite und der unsicheren makroökonomischen Lage bevorzugen wir weiterhin defensive Sektoren wie Basiskonsumgüter und Gesundheitswesen. Diese bieten Stabilität, während spekulativere Bereiche wie KI einem erhöhten Rückschlagrisiko ausgesetzt sind.

Ein weiterer Fokus liegt auf kleineren Unternehmen mit soliden Fundamentaldaten, die im Schatten der Marktschergewichte oft übersehen werden, aber attraktive Bewertungen bieten.

Fazit: Vorsichtige Optimierung für 2025

Das Jahr 2024 war komplex und ereignisreich. Der US-Amerikanische Aktienmarkt bot erneut zahlreiche Herausforderungen. Wir haben im UM Strategy Fund Risiken

möglichst vermieden und auch aufgrund der geringen Marktbreite nicht an das äußerst erfolgreiche Jahr 2023 anschließen können.

Das Ende des Jahres bietet eine Gelegenheit zur Neubewertung der Anlagestrategie. Mit Blick auf 2025 erwarten wir Chancen in unterbewerteten Bereichen und haben als klare Zielvorgabe an unserer Renditeambition wieder anzuknüpfen.

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr.

Herzliche Grüße

Dein UM Strategy Fund